

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





u 7 u 16



XXN 174 c

5. Januar 1934 • Nr. 1  
X. Jahrgang + Erscheint Freitags

# Zürcher Illustriertes

Druck und Verlag:  
Conzett & Huber  
Zürich und Genf



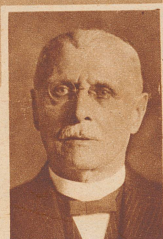
## Ihr Wintersport: Holzschlitteln

Das Holz, das die Lötschentaler im Winter fällen, wird auf schmalen Weglein mit Schlitten zu Tal gefahren. Ohne Pferde oder irgendwelchen Vorspann. Auf jedem Schlitten werden mehrere Stämme transportiert. Oft schwere Stücke. Der Fahrer muß gut aufpassen und viel Kraft aufwenden, daß ihm der Schlitten nicht in Schuß kommt. Sonst gibt's kein Halten mehr und an der nächsten Kurve saust das Ganze über die Kante hinaus. Drumschleifen manche Schlitten einen großen Klotz als Bremse hinterher. Ist die Ladung zu Tal gefahren, nehmen die Schlittler den Schlitten auf die Schulter und tragen ihn wieder hinauf. Strenge, aber gesunde und lustige Arbeit.

Aufnahme Gidal

G 969





Alt Oberrichter  
† Jakob Merkli  
während zwölf Jahren  
Staatsanwalt von Zürich  
und von 1908 bis 1933  
Mitglied des Oberge-  
richtes, starb 74jährig.  
In der Armee bekleidete  
er den Grad eines Ober-  
sten der Infanterie.



† Franz Brozincevic,  
Begründer und Prä-  
sident der F. B. W.-  
Motorwagenfabrik  
A.-G. in Wetzikon,  
eine prominente Per-  
sönlichkeit der schwei-  
zerischen Automobil-  
Industrie, starb 60  
Jahre alt.

### Mussolini ehrt die frucht- barsten Mütter Italiens.

Anlässlich der in ganz Italien durchge-  
führten «Feier zu Ehren der Mutter und  
des Kindes» empfing Mussolini im Palazzo  
Venezia aus jeder Provinz des Königreiches  
die Mutter mit den meisten Kindern. Von  
diesen 93 Müttern sind 1310 noch lebende  
Kinder zur Welt gebracht worden. Die  
kinderreichste Mutter war die Vertreterin  
der Provinz Neapel mit 19 Söhnen.  
Von den vom Duce empfängenen Müt-  
tern gehören drei der Aristokratie, fünf  
dem bürgerlichen Mittelstand, die übrigen  
dem Arbeiter- und Bauernstand an.  
Bild: Die Mütter in Erwartung Mussolinis  
im Palazzo Venezia.



**Gesühnter Justizirrtum.** Im Jahre 1904 verurteilte das Berner Schwurgericht  
den damals 24jährigen Hilfsarbeiter Andreas Herrmann wegen eines Raub-  
überfalls zu 4 1/2 Jahren Zuchthaus. Herrmann saß die Strafe im Zuchthaus von  
Thorberg ab, beteuerte aber immer seine Unschuld und war die letzten 25  
Jahre hindurch ständig bemüht, eine Revision des Prozesses herbeizuführen.  
Siebenmal wurde er vom bernischen Obergericht mit seinem Begehren abge-  
wiesen. Jetzt, mit seinem achten Versuch, hatte er Erfolg. In einer Sitzung der  
vergangenen Woche hat das Schwurgericht von Bern den Fall neu beurteilt.  
Herrmann wurde von Schuld und Strafe freigesprochen. Für die erlittene  
Unbill und den Verdienstaussfall während des 4 1/2jährigen Zuchthausaufent-  
haltes wird dem Opfer des Justizirrtums eine Entschädigung von 9600 Franken  
zugesprochen. Bild: A. Herrmann bei der letzten Schwurgerichtsverhandlung.  
Autnahme Senn



† Oberst Francisco Macia  
der Präsident der autonomen spanischen  
Provinz Katalonien, starb 74 Jahre alt.



† Knud Rasmussen  
der bekannte dänische Polarforscher und  
Ethnologe, starb 54 Jahre alt in Kopenhagen.

1934. XII. 29